

MINI-BALLSCHULE

DAS ABC DES SPIELENS IN KITA UND VEREIN

Klaus Roth
Christina Roth
Ulrike Hegar



Buchreihe
Ballerschule

3

hofmann.

INHALT

1 EINLEITUNG

Mini-Ballschule in Kitas
Mini-Ballschule in Sportvereinen
Gliederung des Buches

2 AUSGANGSSITUATION

Bewegungswelt der Kinder
Auswirkungen des
Bewegungsmangels

3 EINORDNUNG

Grundphilosophie der
Ballschulprogramme
Prinzipien
Systematik der
Ballschulprogramme

4 ZIELE: SPORTSPIEL- ÜBERGREIFENDE BASISKOMPETENZEN

Das ABC des Spielens
Elementare motorische
Basiskompetenzen (A)
Perzeptiv-taktische
Basiskompetenzen (B)
Koordinative
Basiskompetenzen (C)

5 INHALTE UND METHODEN

Inhalte: Spiele
Methoden

6 PÄDAGOGISCHE BAUSTEINE 35

Empfehlungen 36
Problemsituationen 38

7 MINI-SPIELREIHEN 40

Einführung 41

8 MINI-SPIELREIHEN 3- BIS 4-JÄHRIGE KINDER 44

Register 45
Praktische Beispielsammlung 46

9 MINI-SPIELREIHEN 4- BIS 5-JÄHRIGE KINDER 73

Register 74
Praktische Beispielsammlung 75

10 MINI-SPIELREIHEN 5- BIS 6-JÄHRIGE KINDER 140

Register 141
Praktische Beispielsammlung 142

LITERATUR 172

HINWEIS

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Buch entweder nur die weibliche (z. B. Erzieherinnen) oder die männliche Form (z. B. Übungsleiter) verwendet. Gemeint sind stets Personen aller Geschlechter.

REGISTER

Name des Spiels	Komplexität	Seite
Bierdeckel-Transport	I	46
Luftballons fangen	I	48
Spiel mit Seifenblasen	I	50
Straßenverkehr	I	52
Raus und Rein	I	54
Haltet euren Garten sauber	I	56
Vogelfutter	I	58
Fliegendes Tuch	I	60
Hin und Her	I	62
Wanderball	I	64
Fang den Luftballon	I	66
Bälle legen	I	68
Eisenbahn	I	70
Giftige Bälle	I	71

BIERDECKEL-TRANSPORT



Organisationsdruck
Präzision

I

FREIES SPIEL – ERFAHRUNGSWERTE

- Kinder werfen Bierdeckel hoch
- Kinder werfen Bierdeckel wie (Frisbee-) Scheiben
- Kinder rollen Bierdeckel auf der Kante
- Kinder verwenden Bierdeckel zum Bauen
- Kinder sammeln Bierdeckel im Reifen
- Kinder schieben Bierdeckel auf der Bank oder verwenden sie als „Putzlappen“
- Kinder tragen Bierdeckel von Station zu Station

IMPULSGELEITETES SPIEL

- Könnt ihr die Bierdeckel auch mit einem anderen Körperteil transportieren (nicht mit der Hand)?
- Wer schafft es, ein Hindernis zu überqueren, ohne den Bierdeckel zu verlieren?
- Krabbelt auf allen Vieren. Wo ist ein guter Platz für den Bierdeckel?



AUFGABENORIENTIERTES SPIEL

Jedes Kind nimmt sich einen Bierdeckel und befördert den Bierdeckel durch den Raum zum Bestimmungsort (Reifen oder Kasten).

Mögliche Bewegungsgeschichte

Viele kleine Schiffe (Kinder) transportieren Waren (Bierdeckel, Sandsäckchen) auf den Schultern oder auf dem Kopf vom Hafen auf ein Containerschiff (Kästen aufeinanderstapeln), weil dieses auf Grund seiner Größe nicht in den Hafen einfahren kann.



VARIATIONEN

- Hindernisse (Dosen, Schachteln, Turnbank usw.) müssen überwunden werden **(II)**
- Zwei Deckel gleichzeitig mit einem Gabelstapler transportieren (auf den Händen, Unterarmen) **(II)**
- Die Kinder sollen mit drei bis vier Bierdeckeln einen Fluss überqueren (Ufer können Matten oder Bänke sein) **(II)**
- Alternativen für den Transport: Sandsäckchen, Tücher **(I)**

HINWEISE

- Transport auf dem Kopf, Schulter, Bauch, Rücken, Fingerspitzen usw.
- Auch als Staffelform geeignet

LUFTBALLONS FANGEN



Zeitdruck

I

FREIES SPIEL – ERFAHRUNGSWERTE

- Kinder laufen los und probieren aus, wie die Luftballons mit Band fliegen
- Kinder werfen die Luftballons hoch und fangen entweder den Ballon oder das Band
- Kinder halten den Luftballon schlagend oder „pritschend“ in der Luft
- Kinder laufen zu zweit mit Ballons

IMPULSGELEITETES SPIEL

- Wer kann so laufen, dass der Luftballon nicht den Boden berührt?
- Klappt das auch, wenn ihr im Kreis, auf Linien usw. lauft?
- Stellt euch vor, jemand will euch den Luftballon wegschnappen. Lauft schnell los und schützt euren Luftballon

AUFGABENORIENTIERTES SPIEL (vgl. Zimmer, 2013)

Einen Luftballon an einem längeren Band befestigen und ein Kind damit durch den Raum laufen lassen. Die anderen Kinder ver-

suchen, den Luftballon zu fangen. Ist dies einem Kind gelungen, wird der Luftballon weitergegeben.

Mögliche Bewegungsgeschichte

Der Luftballon ist ein kleiner frecher Drache, der sehr gerne wegfliegt. Die anderen Kinder versuchen, den Drachen einzufangen. Aber bei jedem neuen Kind haut er wieder ab. Sind mehrere Luftballons im Spiel hat der kleine Drache seine Freunde mitgebracht. Am Ende werden die Drachen nach Hause gebracht (z. B. in den Ballsack).



VARIATIONEN

- Die Kinder mit dem Luftballon laufen verschiedene Figuren (z. B. im Kreis, im Viereck, im Dreieck) **(I/II)**
- Die Kinder mit dem Luftballon führen viele Richtungsänderungen durch **(I/II)**
- Die Kinder ohne Luftballon versuchen, den Ballon mit dem Kopf zu treffen **(II)**
- Die Kinder ohne Luftballon fangen den Luftballon und halten ihn fest. Beide Kin-

der laufen weiter. Das hintere Kind läuft dem vorderen genau hinterher (Tempo- und Richtungswechsel) **(II)**

HINWEISE

- Bei größeren Gruppen können auch mehrere Kinder mit einem Luftballon durch den Raum laufen

SPIEL MIT SEIFENBLASEN



Werfen

Fangen

Organisationsdruck
Zeit

I



FREIES SPIEL – ERFAHRUNGSWERTE

- Kinder werfen den Luftballon hoch und fangen ihn wieder auf
- Kinder kicken den Luftballon (mit dem Fuß)
- Kinder „köpfen“ den Luftballon

HINWEISE

- Abhängig von der Gruppengröße können auch mehrere Kinder mit einem Luftballon durch den Raum laufen

IMPULSGELEITETES SPIEL

- Denkt euch doch mal ein Kunststückchen mit dem Luftballon aus, übt es und dann machen wir alle eine Vorführung
- Mit wie vielen Körperteilen könnt ihr den Luftballon berühren, bevor er auf den Boden fällt?
- Könnt ihr den Ball mit zweimal hintereinander nach oben köpfen? Wer schafft noch mehr?

AUFGABENORIENTIERTES SPIEL

Einen Luftballon hochwerfen und fangen bzw. wieder nach oben schlagen. Wenn das gelingt, sich dabei drehen oder in die Hände klatschen.

Mögliche Bewegungsgeschichte

Der Luftballon ist eine heiße Kartoffel. Damit man sich nicht die Finger verbrennt, schlägt man die Kartoffel immer wieder in die Luft, wo sie abkühlen kann.

VARIATIONEN

- Luftballon hochwerfen, in die Hände klatschen, wieder auffangen (I)
- Die Kinder bilden Paare und schlagen ihren Luftballon hoch (I)
- Wer kann den Luftballon des Partners fangen? (II)
- Zusatzaufgabe vor dem Fangen: in die Hände des Partners klatschen (III)
- Verschiedene Ausgangspositionen einnehmen (Kniestand, Fersensitz, Rückenlage usw.) (II)
- Manche Luftballons sind mit Reiskörnern, kleinen Wassersäckchen oder kleinen runden Gegenständen gefüllt. Die „Flugeigenschaften“ dieser Ballons ausprobieren und besprechen lassen (II)
- Den Ballon immer wieder hochschlagen und dabei die Anzahl der Kontakte zählen (II)
- Ballons vor der Brust hertreiben (II)
- Den Luftballon hochwerfen, eine Zusatzaufgabe lösen (z. B. in die Hocke gehen oder klatschen) und dann fangen (II)
- Ballon mit verschiedenen Körperteilen hochschlagen (II/III)



STRASSENVERKEHR



Komplexitätsdruck
Zeit & Präzision

Organisationsdruck
Präzision

Variabilitätsdruck
Zeit & Präzision

I



FREIES SPIEL – ERFAHRUNGSWERTE

Kurze Erläuterung: Wir sind heute auf der Straße unterwegs. Ihr dürft einfach mal losfahren und ausprobieren.

- Kinder laufen/fahren (falls Fahrzeuge vorhanden sind) durch die Halle
- Kinder machen „Fahrgeräusche“
- Kinder verteilen Rollen (Polizeiauto, Feuerwehr usw.)

IMPULSGELEITETES SPIEL

- Kann euer Auto auch rückwärts fahren?
- In der Mitte der Halle (Innenzone) ist die Stadt. Da müsst ihr langsam fahren und könnt auch mal parken. Außen (Randzone) ist die Autobahn. Da dürft ihr schnell fahren, allerdings nur in eine (vorgegebene) Richtung

AUFGABENORIENTIERTES SPIEL

Die Kinder steigen in die Reifen, halten diese auf Hüfthöhe und laufen damit durch die Halle. Auf Zeichen des Übungsleiters laden sie den nächstgelegenen Ball ein. Der Ball wird mit den Füßen mittransportiert.

Mögliche Bewegungsgeschichte

Die Kinder sind Autos und fahren damit durch die Halle:

- Freies Autospielen, hupen, blinken, rückwärts fahren, einparken usw.
- Bei Gegenverkehr aneinander vorbeilaufen

Autostau! Die Kinder fahren hintereinander her. Auf Signal des Verkehrspolizisten muss das erste Auto in der Schlange stehenbleiben. Die anderen Autos schließen wieder auf. Nach kurzer Pause geht es weiter.



VARIATIONEN

- Die Kinder stoppen an Straßenschildern (geht auch als Papierausdruck) und laufen nach einer kurzen Unterbrechung weiter (I/II)
- Die Kinder umlaufen mit dem Ball die Bodenmarkierungen (Hütchen) (II)
- Die Kinder kickten die Bälle weg und laufen hinterher (I/II)

HINWEISE

- Die Kinder können auch andere Rollen als Autofahren wählen: Tankstelle, Zebrastrassen usw.

REGISTER

Name des Spiels	Komplexität	Seite
Hinterher	II	75
Ballartist	II	76
Hütchenwald	II	78
Sandsäckchen-Rundlauf	II	80
Reifenhockey	II	82
Fang das Tuch	II	84
Umfaller	II	86
Farbenball	II	88
Blickball	II	90
Zaubertuchball	II	92
Einfangen	II	94
Jeder verteidigt seinen Ball	II	96
Ballontreiben	II	98
Musikstopp	II	100
Zielreifen	II	102
Dinofußball	II	104
Über die Mitte	II	106
Tanzende Luftballons	II	108
Eng am Schläger	II	110
Tigerball	II	112
Ringwurf	II	114
Schwänzchen fangen	II	116
In den Reifen	II	118
Fang den Ball	II	120
Rein damit	II	122
Prellende Bälle	II	124
Abwurf	II	126
Wand(ab)praller	II	128
Passt – passt nicht	II	130
Verzaubern und Erlösen	II	132
Treibball	II	134
Boxen	II	136
Treffball	II	138

HINTERHER



Werfen

Fangen

II

FREIES SPIEL – ERFAHRUNGSWERTE

Heute sind die Bälle eure Hunde und wir sind hier auf einer Hundespielwiese

- Kinder werfen oder rollen die Bälle weg und laufen ihnen hinterher, um sie wieder zu fangen oder zu holen
- Kinder geben ihren Hunden Namen
- Kinder nehmen ihre Hunde auf den Schoß oder füttern sie

IMPULSGELEITETES SPIEL

- Kann euer Hund schon ein bisschen langsamer laufen? Und jetzt ein bisschen schneller?
- Eure Hunde sind noch ganz jung und nicht so gut erzogen. Sie laufen immer wieder weg und ihr müsst hinterherlaufen

AUFGABENORIENTIERTES SPIEL

Die Kinder werden in zwei Gruppen geteilt. Die beiden Gruppen stehen sich in einigen Metern Entfernung gegenüber. Ein Kind, das vorne steht, bekommt einen Ball. Es wirft ihn dem Kind gegenüber zu, läuft dem Ball

nach und stellt sich in der gegenüberliegenden Gruppe hinten an. Der Ball wird solange hin- und hergeworfen, bis alle Kinder die Seiten gewechselt haben oder alle wieder an ihrem Platz stehen.



VARIATIONEN

- Die Wurfarten variieren, z. B. beidhändig, überkopf, mit der „verkehrten“ Hand
- Mit einem Ball prellen (III) oder mit dem Fuß dribbeln (III)
- Den Ball auf einem (Tennis-)Schläger transportieren (III)

HINWEISE

- Je nach Gruppengröße kann auch mit zwei Mannschaften gespielt werden